

Pressemeldung

Mein Herz schlägt für AED.

Automatische Externe Defibrillatoren retten Leben!



Bürger-Initiative:

Wenn es um Sekunden geht...

Alle 4 Minuten stirbt in Deutschland ein Mensch am plötzlichen Herztod. Viele Patienten könnten heute noch leben, wenn sie schneller einen Elektroschock bekommen hätten, der das häufig auftretende Herzkammerflimmern beseitigt. Häufig braucht der Rettungsdienst auch in einer Großstadt mindestens 8 Minuten bis er vor Ort sein kann. Aber bereits die ersten Minuten sind entscheidend. Wird innerhalb der ersten Minute mit einem Elektroschock behandelt, besteht eine Überlebenschance von über 90 Prozent. Danach sinkt die Wahrscheinlichkeit um etwa 10 Prozent pro Minute. Nach spätestens fünf Minuten treten die ersten irreparablen Hirnschäden ein.

Wenn Passanten, Fahrgäste, Kunden, Angehörige oder Kollegen nicht sofort helfen können, endet das plötzliche Herzversagen meist tödlich! Deswegen ist es wichtig, dass es flächendeckend Automatische Externe Defibrillatoren (AED) gibt, die auch durch kundige Laien bedient werden können. „Gerade hier setzt unsere Initiative an. Wir wollen die Verbreitung dieser öffentlich zugänglicher Laien-Defibrillatoren in Wuppertal erhöhen, die Standorte sichtbarer machen und die Bürger besser über den AED-Einsatz aufklären,“ so Carsten Schlabach, Initiator dieser Kampagne.

Der Einsatz eines Defibrillators ergänzt die Maßnahmen der klassischen Herz-Lungen-Wiederbelebung. Auch hier gilt es, zunächst einen Notruf 112 abzusetzen, damit professionelle Hilfe schnell herbeikommt. Die Bedienung eines AED ist denkbar einfach: Gerät einschalten, Elektroden aufkleben, Anweisungen befolgen. Letztere kommen von einer Computerstimme. Niemand muss Angst haben, etwas falsch zu machen. Man kann den Elektroschock nur auslösen, wenn das Gerät tatsächlich ein Herzkammerflimmern festgestellt hat. „Natürlich gehört ein wenig Mut dazu, in der Öffentlichkeit Erste Hilfe zu leisten und den AED einzusetzen, aber je früher geholfen wird, desto größer sind die Überlebenschancen!“, so Schlabach weiter. Die Hilfsorganisationen bieten ergänzend zur Ausbildung in Erster-Hilfe Übungskurse am AED an.

AED-Geräte lassen sich nahezu überall installieren, z. B. in öffentlichen Einrichtungen, Banken, Bahnhöfen, Einzelhandelsgeschäften oder in Firmen. Anschaffungs- und Wartungskosten sind in Relation zum Nutzen bescheiden. Bereits für ca. 30 Cent am Tag kann man einen Defibrillator einsetzen. Gut investiertes Geld, wenn man weiß, dass einmal Leben davon abhängen kann.
www.AED-Wuppertal.de

Bildmaterial:



Verantwortlich:

Carsten Schlabach

Initiative „Mein Herz schlägt für AED. Automatische Externe Defibrillatoren retten Leben!“

Tel.: 0172-7266829

e-mail: schlabach@aed-wuppertal.de

www.AED-Wuppertal.de